



Optimismus ist angesagt

Jeddeloh erwartet Lübeck, der VfB spielt in Lüneburg

Von Fabian Speckmann

SSV Jeddeloh

Ammerland/Oldenburg. Ausgeruht gehen die Kicker des SSV Jeddeloh und des VfB Oldenburg ihre nächsten Aufgaben an. Witterungsbedingt waren die Regionalligisten am vergangenen Wochenende zum Zuschauen verurteilt, was zumindest den Oldenburgern gar nicht so schwergefallen sein wird.

Daniel Franziskus (links) und Karlis Plendiskis müssen bereits am Samstag ran. Foto: Speckmann

Trotz zuletzt zweier Niederlagen hat man im Ammerland allen Grund, eine überaus zufriedenstellende Zwischenbilanz zu ziehen. 25 Punkte nach 14 Spielen, gleichbedeutend mit Tabellenplatz sieben sind eine stattliche Bilanz für den Aufsteiger. Vor dem Nachholspiel gegen Eintracht Nordstedt (Mittwoch) ist der VfB Lübeck am Samstag, um 14 Uhr in der 53-Acht-Arena zu Gast, punktgleich, Tabellenachter. Die Zufriedenheit

mit dieser Ausbeute dürfte in der Marzipanstadt allerdings deutlich bescheidener ausfallen. Die Truppe von Trainer Martin Landerl hatte allerhöchste Ansprüche und galt, durchaus gewollt, im Sommer als Kandidat für den Titel. Sechs Siege aus den ersten sieben Spielen schienen die Ambitionen durchaus zu bestätigen. Die aktuelle Wirklichkeit heißt allerdings Regionalliga-Mittelmaß.

Dem starken Start folgten fünf Niederlagen, einhergehend mit großer Ernüchterung. Zwar holten die Grün-Weißen zuletzt sieben Punkte aus drei Spielen, offenbarten aber gerade auf der heimischen Lohmühle einige Probleme. Defensiv stehen die Lübecker durchaus sicher, doch überschaubare 20 Treffer in 15 Spielen machen deutlich, dass die Mannschaft im Spiel nach vorn so ihre Schwierigkeiten hat.

Ein Grund, den Gegner auf die leichte Schulter zu nehmen, ist das für den SSV Jeddeloh sicher nicht. Auswärts tun sich die Lübecker mit dem Toreschießen sogar etwas leichter, trafen in sieben Spielen zwölfmal und feierten dabei drei Siege. Davon einmal abgesehen hat SSV-Trainer Key Riebau auch das eine oder andere Thema im eigenen Kader. Der ist aktuell so breit aufgestellt, dass längst nicht alle Spieler mit ihren Einsatzzeiten zufrieden sind. Gut möglich, dass es im Winter die eine oder andere Veränderung geben wird.

Weil Siege grundsätzlich immer zum Stimmungsaufhelfer taugen, wäre ein Erfolg am frühen Samstagnachmittag unstrittig wünschenswert. Dazu allerdings werden die Ammerländer sich steigern müssen. Mehr Konzentration in der Abwehr, vor allem aber mehr Zielstrebigkeit im Spiel nach vorn dürfte Riebau ausdrücklich einfordern. Abseits des Rasens tut sich indes auch einiges. Die Verantwortlichen bemühen sich um die Anschaffung einer kleinen Tribüne, um die Rahmenbedingungen weiter zu veredeln.

ben, weil am Sonntag gegen Havelse nicht gespielt werden konnte. Immerhin, ein Hauch von personeller Entspannung zeichnet sich ab. Muhittin „Erdem“ Bastürk gehe in dieser Woche in die volle Belastung, freut sich Trainer Stephan Ehlers. „Sollte er das gut überstehen, könnte er am Samstag im Kader stehen“, sagt der Trainer mit Blick auf das Spiel beim Lüneburger SK.

Beim einen Punkt besser notierten Tabellenzwölften wollen die Oldenburger ab 14 Uhr dort weitermachen, wo sie in Hannover aufgehört haben. „Die zweite Halbzeit war gut, diese Leistung muss unser Anspruch sein. Da haben wir vieles richtig gemacht“, so Ehlers. Vor allem offensiv zeigten die Oldenburger ihr Potenzial, angefangen beim schnellen Pascal Richter, dem zweikampfstarken Thorsten Tönies oder Offensiv-Fixpunkt Daniel Franziskus.

Auf selbstbewusstes Spiel nach vorn baut der Trainer auch in Lüneburg. „Das ist sicher ein Gegner auf Augenhöhe, da muss es unser Ziel sein, zu punkten.“ Ein Anspruch, den die Statistik durchaus untermauert. Lediglich den VfL Wolfsburg II konnte der LSK zuhause besiegen, fünf weitere Heimspiele hat die Mannschaft aus der der Hansestadt allerdings verloren.

Die Oldenburger werden aktuell zwar nicht eben vor Selbstvertrauen platzen, sollten aber mit dem Sieg in Hannover neuen Mut gefasst haben. Fußball beginne zwischen den Ohren, spricht Stephan Ehlers die psychische Komponente direkt an und baut darauf, dass seine Mannschaft an Sicherheit gewonnen hat.

Klare Entscheidungen der Trainer tragen ihren Teil dazu bei, denn dem einen oder anderen Spieler wurde bereits mitgeteilt, dass die Chance, beim VfB nachhaltige Spielanteile zu erhalten, nicht sehr ausgeprägt ist. Ob und in wie weit sich der Wunsch, den Kader personell zu verändern, umsetzen lässt, dürfte auch davon abhängen, wer den VfB verlassen wird. Namen werden zwar öffentlich nicht genannt, dass es für Spieler wie Tshomba Oliveira, Lück oder Azong zum Teil nicht mehr für eine Kadernominierung reichte, lässt Tendenzen erkennen.

VfB Oldenburg

Angesichts der seit Wochen sehr angespannten Personalsituation dürfte bei den Blauen nicht das ganz große Wehklagen eingesetzt ha-

Eintracht unter Druck

Bümmerstede erwartet Wiefelstede

Oldenburg (gsl). Das positivste bei der Bümmersteder 1:3-Niederlage bei Baris Delmenhorst war die Leistung des eigenen Schlussmannes. Team von Timo Ehle lange im Spiel. Am Ende eines gebrauchten Tages erzielte Steve Köster noch den Ehrentreffer für die Oldenburger. Überhaupt können die Bümmersteder in dieser Spielzeit nur „hopp und topp“. In 13 Spielen gab es sieben Siege und sechs Niederlagen.

Solche Probleme hätten die Ammerländer gerne. Da die Partie gegen Schlusslicht Sande ins Wasser fiel, sind die Spieler von Mario Anderer wieder auf einen Abstiegsplatz abgerutscht. Für die Gastgeber ist die Eintracht so etwas wie ein Angstgegner. In den bisherigen sechs direkten Vergleichen hieß der Sieger immer Wiefelstede. Im Vorjahr stürmten sie den Dwaschweg gleich mit 5:2. Angepiffen wird am Samstag, um 14 Uhr.

Bestseller 2017

Großzügige **WOHNLANDSCHAFT** mit viel Platz zum Relaxen und Entspannen. Die feste Polsterung unterstützt den ergonomisch guten Sitzkomfort. Der graue Stoffbezug ist pflegefreundlich und hat eine modische Kontrastnaht. 16490126/00

Beachten Sie unsere Beilage auf www.maschal.de

Aufpreis für Relaxfunktionen, Gästebettfunktion, Relaxrücken und Klappfüßen mit Ablage.

Bestseller-Preis
~~1949,-~~
1599,-

KiBa Kinder & Baby by maschal

- Über 300 Kinderwagen und Autositze
- Längste KiBa-Meile Europas
- Über 50 Baby- und Kinderzimmer

...garantiert nirgendwo günstiger
...auch nicht online!

NEUERÖFFNUNG

KIRSCHESTRUMPFHOSE versch. Dessins und Größen, mit rutschhemmenden Verstärkungen
ERÖFFNUNGS-**PREIS 5,99**

KIRSCH KERNKISSEN Esel
ERÖFFNUNGS-**PREIS 5,99**

THERALINE love care comfort

TOM TAILOR

CORALL-FLEECE-DECKE, 100% Polyester, mit Saumeinfassung, versch. Farben, 150x200 cm.
~~39,99~~
19,95

WOCHENKNALLER

Gültig bis 18.11.2017. Nur solange der Vorrat reicht.

Fußmatte XXL Kokosmatte „Cottage pure“ im XXL-Format 60x90 cm.
~~39,95~~
19,99

ASTRA

GRÜNKOHL Friesisches Bauernhaus BISTRO

mit Kasseler, PINKEL & Salzkartoffeln
4,50 p.P.

über **55 Jahre** seit 1959

Möbel, Küchen & mehr...

maschal

Wohnkompetenz auf über 40.000 m² **Die Möbelstadt**
...größte zwischen Weser und Ems!

maschal einrichtungs- & einkaufszentrum gmbh
 Altjührdener Str. 47
 26316 Altjührden bei Varel
 Tel. 04456/9880
www.maschal.de
 Öffnungszeiten:
 Mo. - Fr. 10 - 19 Uhr
 Sa. 9.30 - 18 Uhr